

SIHJA – THE REBEL FAIRY | Sihja – die rebellische Fee

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Autorin: Ulrike Melsbach

Einleitung

Mit den filmpädagogischen Begleitmaterialien möchten wir Räume eröffnen, in denen über Filme gesprochen und mit ihnen gearbeitet werden kann. Kinder und Jugendliche, Schülerinnen und Schüler sollen alles assoziieren, fragen und erzählen können, was ihnen zu dem Gesehenen in den Sinn kommt. Sie erleben Filme, je jünger sie sind, erlebnisorientierter, emotionaler, körperlicher, selektiver und unmittelbarer als es Erwachsene tun. Die Erfahrungen, die beim Filmschauen gemacht werden, können sehr unterschiedlich sein. Deshalb sind die Aufgaben und Ziele des folgenden Materials als Anregung und Anreiz dafür gedacht, mit dem gesehenen Film weiterzuarbeiten.

Aufbau des Materials

Es gibt einen Teil, der, wenn möglich, vor der Filmvorführung bearbeitet werden soll und einen Teil zur Nachbearbeitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden. Bei SIHJA – THE REBEL FAIRY finden sich folgende Aufgabenblöcke:

1. Aufgaben vor dem Film

I Paratexte

II Feengeschichten

2. Aufgaben während des Films: Sichtungsaufgaben

I Sichtungsaufträge zu Thema und Handlung des Films

II Sichtungsaufträge zur Gestaltung des Films

3. Aufgaben nach dem Film

I Figurencharakterisierung

II Sequenzanalyse: Die Schlammschlacht als ein Wendepunkt

III Mirakulaus für Natur und Gesellschaft

SIHJA, THE REBEL FAIRY

FINNLAND/NIEDERLANDE/NORWEGEN 2021, 89 Min.

Regie: Marja Pyykkö.

Drehbuch: Kirsikka Saari

Sprachfassung finnische OmeU mit dt. Einsprache

LUCAS-Filmfestival: Wettbewerb 8+ | Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 7.

Themenstichworte: Anders-Sein, Natur vs. Kultur, Umweltschutz, Leben in Gemeinschaft, Gestaltung von Gesellschaft, Vorurteile, Respekt, Toleranz, Selbstbewusstsein, Mut, Handlungsmacht

Inhalt

Sihja ist eine etwas unverschämte, aber sehr charmante Fee. Sie ist gerade in die Stadt gezogen, wo sie den elfjährigen Alfred kennenlernt. Die neuen Freund:innen genießen es, die Stadt zu erkunden und mit Sihjas unkontrollierten Feenkräften für Verwirrung zu sorgen. Dann tauchen tote Vögel auf den Straßen auf. Zunächst sieht es so aus, als ob die stinkende Düngemittelfabrik und ihre unheimliche Direktorin dafür verantwortlich sein könnten. Alfred und Sihja müssen herausfinden, was die Natur bedroht. Im Laufe ihrer Ermittlungen lernt Sihja, ihre Kräfte zu nutzen, während Alfred das Selbstvertrauen findet, für sich selbst einzustehen.

2

Umsetzung

Der Film liefert ein Feen-Portrait, das Klischees widersprechen möchte: Sihja ist nicht zart, sanft und winzig, sie ist wild, laut und so groß wie ein Menschenkind. Dem gegenüber steht der sanfte und schüchterne Menschenjunge Alfred. Der Film inszeniert seine Hauptfiguren und die Handlung über gegensätzliche und miteinander verbundene Bilder von Kultur- und Naturlandschaften. Dabei ist es die Menschenfigur, die besonders von organischen Formen fasziniert ist und die Feenfigur, die von den geraden Linien der Kulturlandschaft begeistert ist. Im sozialen Umfeld der beiden sind das eher Nischeninteressen, die sie zu Außenseiter:innen machen. Durch Verfolgungsjagden und Spezialeffekte wird der Handlungsstrang über die einen gemeingefährlichen Dünger actionreich gestaltet.

1. Aufgaben vor dem Film

1.1 Paratexte – Erwartungen an den Film

Als „Paratexte“ eines Films¹ bezeichnet man – in der Folge der Literaturtheorie von Gérard Genet² – alle Medienerzeugnisse, die den eigentlichen Film umgeben und begleiten. Zu den Paratexten des Films zählen unter anderem Filmtitel, Filmtrailer, Filmplakat oder Filmstills, beziehungsweise Aushangfotos. Ihre Funktion ist häufig die der Werbung: Sie sollen Interesse wecken und das Publikum ins Kino locken. Der (Onscreen-)Filmtitel ist vor allem von urheberrechtlicher Bedeutung. Paratexte beeinflussen unsere Erwartungshaltung vor der Sichtung und steuern auch unsere Wahrnehmung während der Sichtung des Films.

Wie groß der Einfluss der Paratexte ist, beobachten wir mit der folgenden Übung und widmen uns dem Titel, unterschiedlichen Szenenbildern, Postern und dem Trailer von SIHJA .

Aufgabe:

Teilt euch in mehrere Kleingruppen auf. Jede Kleingruppe beschäftigt sich mit anderem Material und soll die Materialien der anderen Gruppen möglichst nicht sehen. Sammelt eure Eindrücke anhand der Fragen. Das Gespräch soll möglichst in Stichworten festgehalten werden.

Alternativ können auch ausschließlich einzelne Materialien mit der gesamten Klasse diskutiert werden.

3

Abschluss:

Nach der Kleingruppenarbeit präsentiert jede Gruppe ihr Material und die Ergebnisse ihres Gesprächs. Sprecht im Plenum darüber, worin sich die Erwartungen anhand der unterschiedlichen Materialien unterscheiden oder ähneln.

Bonus:

Es kann auch darüber gesprochen werden, an welchen Orten einem welche Paratexte begegnen und wie diese folglich gestaltet sein müssen, um Interesse zu wecken: Wo begegnen wir einem Filmplakat? Wo begegnen wir dagegen einem Filmtrailer? Wie lange dauert die Begegnung? Wie muss die Gestaltung entsprechend funktionieren?

¹ Anmerkungen, die vornehmlich für lesende Lehrkräfte gedacht sind, sind, wie in diesem Absatz, kursiv gesetzt.

² Gérard Genette (1989), *Paratexte: Das Buch vom Beiwerk des Buches*. Frankfurt am Main/New York: Campus-Verlag.

A) **Filmtitel** (Finnisch, Englisch, Deutsch)

SIHJA – KAPINAA ILMASSA (wörtlich: Rebellion in der Luft)

SIHJA – THE REBEL FAIRY

SIHJA – DIE REBELLISCHE FEE

Info: „Rebellion“ ist ein anderes Wort für „Aufstand“. Wenn man „rebellisch“ ist, möchte man etwas Bestimmtes ändern, weil man es nicht in Ordnung findet. Beispiel: Robin Hood findet es nicht in Ordnung, dass wenige Leute viel Geld und Essen besitzen. Viele Menschen haben fast nichts. Also rebelliert Robin Hood und nimmt das Geld von den Reichen, um es den Armen zu geben.

Was sind eure ersten Gedanken, wenn ihr den / die Titel lest?

Welche Bilder kommen euch in den Kopf?

4

Welche Art von Film könnte sich hinter dem Titel verbergen?

Wovon könnte der Film handeln?

Möchtet ihr mehr über den Film wissen, wenn ihr den Titel lest? Was?

Habt ihr andere Gedanken, wenn ihr „Rebellion in der Luft“ lest, als wenn ihr „Die rebellische Fee“ lest? Inwiefern?

Wogegen könnte eine Fee rebellieren?

B) Filmplakate



5

Was sind eure ersten Eindrücke beim Betrachten der Plakate?

Betrachtet und beschreibt genauer. Was ist alles auf den Plakaten zu sehen (Schrift, (fotografisches) Filmbild, Zeichnungen, Logos)? Wie sind diese Bildelemente angeordnet: Was ist groß/klein/oben/unten?

Welche Stimmung vermitteln die Plakate?

Um was für eine Art von Film könnte es sich handeln?

Worum könnte es im Film gehen?

Weckt das Plakat euer Interesse am Film?

Wie unterscheiden sich die beiden Plakate in ihrer Wirkung? Welches gefällt euch besser? Warum?

C) Filmstills

Info:

Filmstills sind Fotos, die Szenen aus dem Film wiedergeben. In der Regel werden sie eigens von Standfotograf:innen zu Vermarktungszwecken aufgenommen.



Was ist auf den einzelnen Bildern zu sehen?

Beschreibt Bildaufbau und Stimmung der Bilder.

Wo könnten sich diese Situationen abspielen?

Welchen Charakter könnten die abgebildeten Figuren haben?

Wie könnten die Filmstills zusammenhängen?

7

Worum könnte es im Film gehen?

Würdet ihr gerne mehr über den Film erfahren?

D) Filmtrailer

Schaut euch den Filmtrailer an:

<https://www.youtube.com/watch?v=wt5eLg7dJpQ>



Wie sind eure ersten Eindrücke vom Trailer? Was habt ihr da gesehen?

Welche Personen(-gruppen) tauchen auf? Wie könnten sie zusammenhängen?

Empfindet ihr den Trailer eher als schnell/ wild oder langsam/ ruhig? Inwiefern?

Welche Informationen erhalten wir über den Film? Welche fehlen uns?

Welche Fragen wirft der Trailer auf? Was bleibt unklar?

Hat euch der Trailer neugierig gemacht?

1.II Feengeschichten

A) Recherche & Diskussion:

Feen kommen in ganz unterschiedlichen Geschichten vor. Alte Sagen & Märchen (engl. *fairy tale*, also „Feengeschichte“), Bilderbücher, Romane, Filme, Serien oder auch Kinderlieder und Traumreisen entführen uns in eine andere Welt.

Welche Geschichte kennt ihr, in denen Feen (oder auch: Elfen, Wichtel) vorkommen? Sammelt in der Klasse.

→ Überlege mal: Welche Geschichte mit Feen findest du besonders interessant, schön, oder ungewöhnlich? (Vielleicht kennst du auch nur Geschichten mit Feen, die du nicht magst, suche dir eine aus, die du besonders „blöd“ findest und begründe dein Urteil)

Schreibe

1.) den Namen der Geschichte auf ein Blatt/ eine Karteikarte. Schreibe darunter:

2.) Worum geht es in der Geschichte? (1-3 Sätze) und 3.) Was ist an der Geschichte besonders?

→ Wenn möglich bringt ihr die Geschichte am nächsten Tag mit in die Schule. Sammelt in der Klasse und erstellt so eine eigene „Feen-Mediathek“.

→ Ihr könnt auch die öffentliche Bücherei oder die Schulbibliothek besuchen, um Feengeschichten zu finden.

9

B) „Normale“ Feen

Nachdem ihr in der Klasse vorgestellt habt, welche Geschichten mit Feen ihr kennt, sammelt an der Tafel, was die Geschichten gemeinsam haben:

Welche Eigenschaften und Fähigkeiten haben die Feen? (z.B. groß/klein, stark/schwach, zart/robust, schlau/dumm, ...)

Wo leben sie?

Was wollen sie?

Was mögen sie nicht?

Woran denken wir, wenn wir an Feen denken?

Macht eine Beschreibung für „Die typische/ normale Fee“ und/ oder fertigt ein Bild an.

Sammelt gegebenenfalls auch Besonderheiten einzelner Geschichten.

C) Die „rebellische“ Fee

→ Definition „Rebellion“, siehe Aufgabe 1.1.A

Lasst eure Phantasie spielen:

Wie könnte eine rebellische Fee aussehen?

Wie ist ihr Charakter?

Wogegen rebelliert sie? (Was findet sie nicht in Ordnung?)

Wie rebelliert sie? (Was tut sie, um etwas zu ändern?)

Worin unterscheidet sie sich von einer normalen Fee?

→ Denkt euch eine eigene Geschichte mit dem Titel „Die rebellische Fee“ aus und / oder malt ein Bild von ihr.

2. Aufgaben während des Films: Sichtungsaufgaben

Form und Inhalt eines Films gehen Hand in Hand. Ein geschulter Blick ist bis zu einem gewissen Grad in der Lage, die filmische Inszenierung unabhängig vom thematischen Gehalt zu identifizieren und Wechselwirkungen zu beurteilen. Sichtungsaufträge erleichtern eine fokussierte Filmsichtung. Um eine lebendige Diskussion mit vielfältigen Beobachtungen zu ermöglichen, ist es lohnenswert, die Klasse in unterschiedliche Sichtungsgruppen aufzuteilen.

Ältere Schüler:innen sollten während der Sichtung möglichst Notizen machen – wenn man den Blick nicht von der Leinwand wenden will, ist das eine Herausforderung und eine gute Übung. Gerade die jüngsten Kinogänger:innen identifizieren sich noch sehr viel mehr mit der Filmhandlung. Trotzdem sollte man ihre Beobachtungs- und Verbalisierungsgabe keinesfalls unterschätzen! Viele Fachbegriffe kann man ihnen erst einmal ersparen, aber simple Sichtungsaufträge fördern oft erstaunliche Beobachtungen zutage.

2.1 Sichtungsaufträge zu Thema und Handlung des Films

Folgende Sichtungsaufträge bieten sich zum Thema von SIHJA – THE REBEL FAIRY an:

Achtet auf die Darstellung von **Anders-Sein** im Film. Welche Figuren sind anders als die meisten anderen? Inwiefern? Wie geht er/ sie damit um?

Achtet auf Vorurteile, **Ausgrenzung** und Mobbing im Film. Wer ist betroffen und wie kommt es dazu?

Achtet auf die Darstellung von **Natur** (Pflanzen- und Tierwelt) und **Kultur** („Menschenwelt“) im Film. Welche Figuren haben welches Verhältnis zu Natur/ Kultur? Wo berühren/ überschneiden sich die beiden Welten?

Achtet auf die Darstellung von „**Übernatürlichem**“ (Fähigkeiten/ Erscheinungen, die über das hinausgehen, was es in unserer Welt gibt).

Achtet auf die Darstellung von dem / der **Bösewicht:in**. Wie wird die Person dargestellt (wie sieht sie aus, wie verhält sie sich)? Was verleitet uns dazu, ihr zu vertrauen oder nicht zu vertrauen?

Achtet besonders auf den Dünger **Mirakulaus**. Welche Eigenschaften hat er? Wofür ist er da?

2.II Sichtungsaufträge zur filmischen Gestaltung

Folgende Sichtungsaufträge sind hinsichtlich der filmischen Gestaltung von SIHJA – THE REBEL FAIRY von Interesse:

Was hören wir alles im Film: Welche unterschiedlichen Ebenen von **Ton** (Geräusche/ Musik...) gibt es? Wie werden diese eingesetzt? Wann hören wir zum Beispiel ungewöhnliche Geräusche und welche Wirkung hat das?

Wie würdet ihr das Tempo/ den Rhythmus des Films beschreiben? An welchen Stellen kommt er uns langsamer vor und an welchen schneller? Womit kann das zusammenhängen?

Guckt, wie die **Kamera** guckt! Wie blickt die Kamera auf das **Bild**? Wo ist das Bild zu Ende? Wann bewegt sich die Kamera, wann ist sie still? Wann ist sie nah dran, wann ist sie weit weg? Aus welcher Perspektive (von oben/ von unten/ auf Augenhöhe) blickt sie? Wie sind Farb- und Lichtgestaltung: Wann ist es eher hell oder dunkel? Was ist beleuchtet und von wo? Welche Farben kommen in welchen Situationen vor?

Achtet auf den Einsatz von **Film-Tricks** und **Spezial-Effekten** im Film.

3. Aufgaben nach dem Film

Blitzlicht: Fragen und Reaktionen zur Filmerfahrung

Filme berühren jede:n im Publikum ganz unterschiedlich, je nach Sehgewohnheiten und biografischen Erfahrungen. Es ist wichtig, über die unmittelbare Seherfahrung, die ersten Eindrücke nach dem Film in Austausch zu treten. Im Blitzlicht sollen und dürfen kurze Beiträge spontan geäußert werden. So erhält man ein Stimmungsbild, das Orientierung für die weitere pädagogische Arbeit am Film gibt.

Ausgangspunkte können die folgenden Fragen sein:

- Wie ging es euch mit dem Film?
- Konntet ihr euch mit einer oder mehreren Figuren des Films identifizieren?
- Fandet ihr den Film lustig? An welchen Stellen und warum?
- Welche Momente waren eher traurig? Habt ihr da mitgeföhlt?
- Welche Momente waren spannend?
- Gab es Filmstellen, die euch irritiert haben? Welche und warum?
- Gibt es eine Szene, über die ihr gerne sprechen wollt?

3.1 Figurencharakterisierung

A) Alfred und Sihja – Steckbriefe

Aufgabe A: Steckbriefe

13

Jeweils die Hälfte der Klasse bearbeitet Sihja / Alfred. Sammelt danach gemeinsam an der Tafel.

Füllt für eure Figur einen Steckbrief aus.

1. Nehmt ein A4-Blatt und schreibt oben den Namen eurer Figur darauf.
2. Schneidet das untenstehende Bild aus und klebt es unter den Namen auf das Blatt Papier.
3. Schreibt jetzt in Stichpunkten oder kurzen Sätzen alles, was ihr über die Figur wisst, auf das Blatt. *Beispiele: Hobbys, Interessen, Fähigkeiten, Wünsche/ Träume, Ängste, Werte, Beziehung zu Freund:innen und Familie, was sie (nicht) mag, was sie (nicht) schön findet, Charaktereigenschaften, ...*
4. Überlegt noch mal, wie eure Figur am Anfang des Films war und wie sie in der Mitte und am Ende des Films ist. Welche Eigenschaften, Fähigkeiten und Beziehungen haben sich verändert? Ergänzt und unterstreicht die Wörter farbig: zum Beispiel blau für „am Anfang“ und orange für „am Ende“.

Zusatzaufgabe:

Überlegt noch einmal, wie die Begegnung von Sihja und Alfred ihr Leben verändert hat und was sie voneinander gelernt haben. Vervollständigt die beiden Sätze:

Dank Alfred ist/ hat/ kann Sihja

Dank Sihja ist/ hat/ kann Alfred



B) Charakterisierung in Bildern

Weiter unten und auf den folgenden Seiten seht ihr Bilder aus dem Film. Sie zeigen Sihja, Alfred, Pertuu, Lisbeth oder Emma mit der Kinder-Clique. Ihr seht auch Dinge, die mit ihnen zu tun haben oder eine Situation aus der Sicht einer Figur.

Teilt euch entweder in Kleingruppen oder besprecht gemeinsam in der Klasse.

Beschreibt die Bilder genau:

Was sehen wir hier? Was fällt besonders auf?

Wo befinden wir uns? Wie sieht die Umgebung aus? Wie sind die Farben und das Licht?

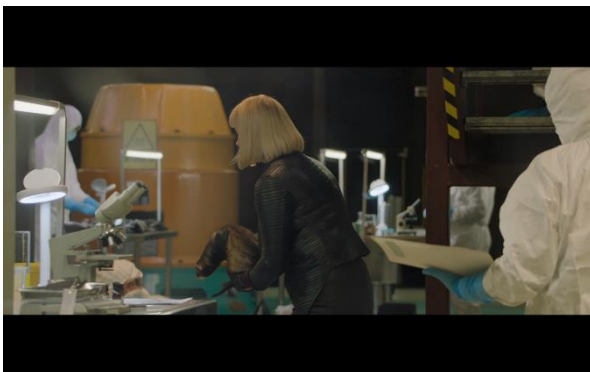
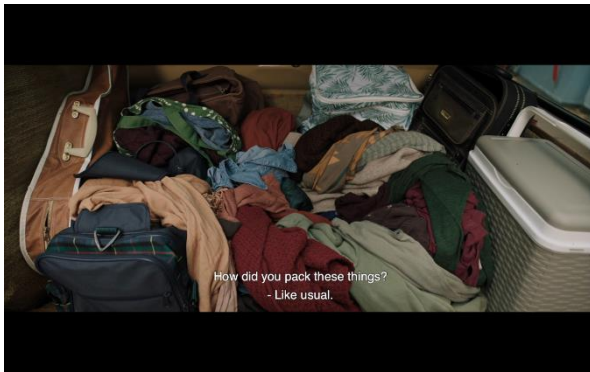
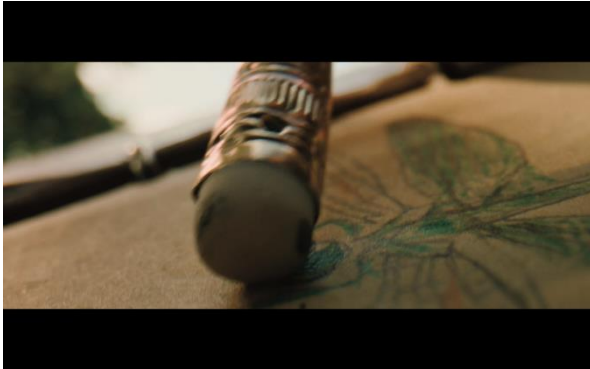
Sind die Figuren groß oder klein zu sehen? Aus welcher Perspektive (von oben/unten/ auf Augenhöhe) blicken wir auf die Figuren?

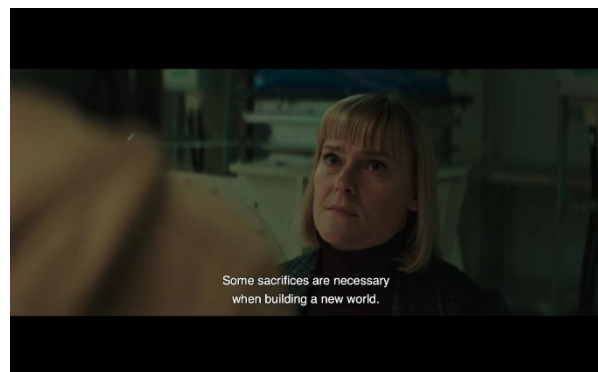
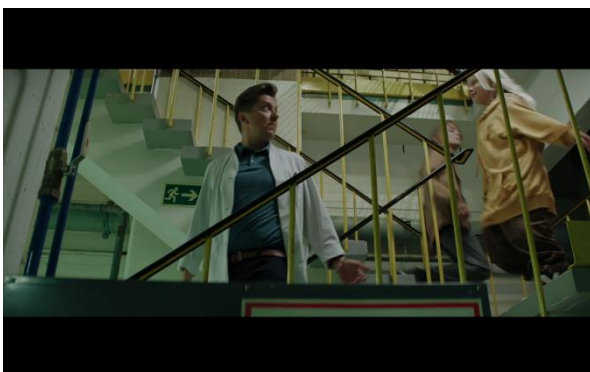
Sehen wir die Situation aus Sicht einer Figur?

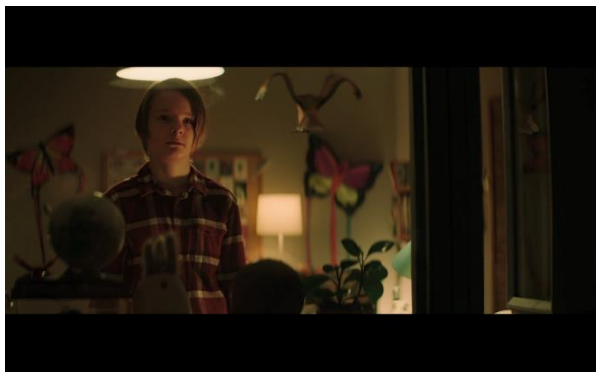
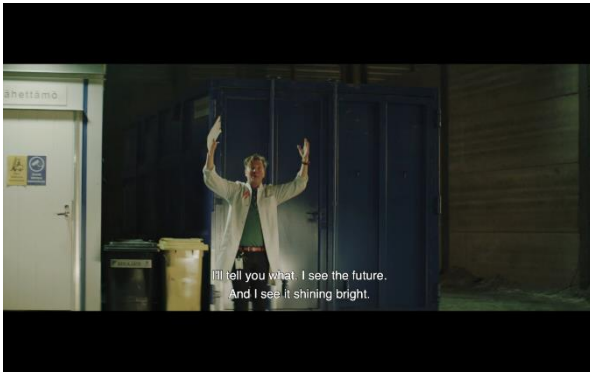
Wie sind Körpersprache und Gesichtsausdruck der Figuren?

An welchem Zeitpunkt in der Filmhandlung befinden wir uns?

Wie könnte sich die Figur zu diesem Zeitpunkt fühlen? Was wissen/ denken wir zu diesem Zeitpunkt über die Figur: Ist sie nett/ unsympathisch/ stark/ schwach, ...?







3.II Sequenzanalyse: Die Schlamm Schlacht als ein Wendepunkt

Aufgabe:

Teilt euch vor der Sichtung in 2 Gruppen.

Die eine Gruppe achtet genau auf den **Ton**: Was kann man alles Unterschiedliches hören?

Wann hören wir was? Gibt es Ungewöhnliches?

Die andere Gruppe achtet genau auf das **Bild**: Was für unterschiedliche Bilder sehen wir? Große Aufnahmen ganzer Landschaften oder ganz nahe Aufnahmen von kleinen Dingen? Welche Bilder kommen hintereinander? Gibt es Ungewöhnliches?

Seht euch folgende Sequenz gemeinsam an:

<https://vimeo.com/468466663>



Diskussion:

Was ist euch alles aufgefallen? Wie spielen Bild und Ton zusammen?

Fasst auch noch einmal zusammen, was in dieser Sequenz passiert: Wie verhalten sich die unterschiedlichen Figuren? Warum? Wie ist deren Verhältnis? Wer möchte was (nicht)? Was passiert hier, was eigentlich nicht passieren sollte?

Überlegt noch einmal an welchem Punkt in der Handlung wir uns befinden. Was ist vorher passiert? Was wird nach der Schlamm Schlacht passieren? Welchen Effekt haben die Erfahrungen bei der Schlamm Schlacht?

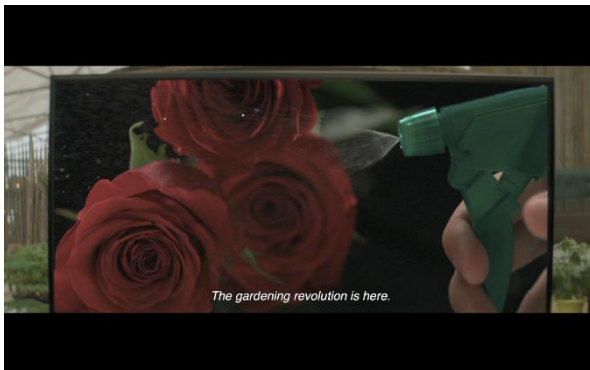
Was glaubt ihr: Wie wäre die Geschichte weitergegangen, wenn die Schlamm Schlacht so nicht passiert wäre?

3.III Mirakulaus für Natur und Gesellschaft

In SIHJA – THE REBEL FAIRY entwickelt Pertuu für die Firma von Lisbeth eine neuartige Form von Dünger: „Mirakulaus“. Mirakulaus hat Auswirkungen auf alle Lebewesen: Pflanzen, Tiere, Menschen und Feen. Pertuu plant Mirakulaus bei allen Lebewesen anzuwenden.

Aufgabe A):

Schaut euch untenstehende Bilder noch einmal an:



Was ist auf den Bildern zu sehen? Was hat das mit Mirakulaus zu tun?

Aufgabe B)

Sammelt noch einmal. Welche Wirkung hat Mirakulaus auf:

1. Pflanzen
2. Vögel
3. Menschen
4. Feen (Sihja)

Wie bewertet ihr die Wirkungen/ Effekte von Mirakulaus? Was findet ihr gut? Warum? Was findet ihr schlecht? Warum?

Aufgabe C)

Wisst ihr noch, welchen Plan Pertuu hatte? Er wollte Mirakulaus für alle Lebewesen einsetzen und hat sich so eine neue Gesellschaft vorgestellt.

Wie sollte Pertuus Gesellschaft aussehen?

20

Was sind für ihn „gute“, was „schlechte“ Eigenschaften?

Wie bewertet ihr Pertuus Idee?

Sind Eigenschaften eindeutig „gut“ oder „schlecht“?

Welche Probleme und Gefahren ergeben sich aus Pertuus Idee?